



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Änderungswünsche zum Entwurf des Abschlussdokumentes

Hinweis:

- Neu einzufügender bzw. zu ändernder Text wird *kursiv* dargestellt.
- Streichungen werden ~~durchgestrichen~~ dargestellt.

Deckblatt:

Streichung der dicken Überschrift ~~„Vorzugsvariante zur Kapazitätserweiterung...“~~ und Vergrößerung der nachfolgenden beiden Zeilen als neue Überschrift:

Abschlussdokument zum Bürgerbeteiligungsprozess

„Kapazitätserweiterung der Schieneninfrastruktur im Raum Bremen-Hamburg-Hannover“

Die Graphik sollte durch ein Foto des Forums oder durch eine neutrale Darstellung des Raums ersetzt werden.

Zeile 9:

Ersetze ~~„...eine Vorzugsvariante auszuwählen,...“~~ durch *„...eine Variante zu empfehlen,...“*.

Begründung: Es ging im Forum ausdrücklich nicht darum, eine Variante formal zu beschließen, sondern eine Empfehlung auszusprechen.

Zeile 14:

Ersetze ~~„...neun Mal.“~~ durch *„...acht Mal.“*

Begründung: Die „Redaktionssitzung“ folgte nicht dem gleichen Modus wie die anderen Forumssitzungen – sie sollte hier nicht mitgezählt werden.

Zeile 39:

In der Aufzählung ist als Ziel noch der Personenfernverkehr zu nennen:

„9. Es werden Verbesserungen für den Schienenpersonenfernverkehr erreicht.“

Begründung: Dies ist eines der mit der Y-Trasse bzw. einer Neubaustrecke zwischen Hamburg und Hannover verfolgten Ziele.

Zeile 46:

Ersetze ~~„...diese in der Variantenbewertung anzuwenden.“~~ durch *„...wenn möglich zu gewichten.“*

Begründung: Dies ist vom Forum nur als Eventualziel festgelegt worden.

Zeile 54:

In der mittleren Spalte, zwei Zeile ist der Zusatz „...durch NBS“ ersatzlos zu streichen.

Begründung: Neue Belastungen durch Lärm entstehen auf jeden Fall, in jeder Variante. Dies gilt insbesondere auch für die Teile der Bestandsstrecken, die durch dicht besiedelte Regionen verlaufen.

Zeile 56, 57:

Nach „...aufgezeigt werden.“ ist ein Satz zu ergänzen:

„Dabei gab es teilweise unterschiedliche Meinungen innerhalb der AGs und seitens der Experten.“

Im folgenden Satz ist „~~Die Ergebnisse wurden...~~“ durch „*Die Bewertung wurde...*“ zu ersetzen. Entsprechend ist in Zeile 57 „~~dienen~~“ in „*dient*“ zu ändern.

Begründung: Das Wort „Ergebnis“ vermittelt einen Grad an Objektivität, der hier nicht erreicht wird. Die erfolgte Bewertung basiert an vielen Stellen auf „weichen“ Kriterien und ist weder frei von subjektiven Einschätzungen, noch wird sie von allen Teilnehmern und Experten geteilt.

Zeile 61:

Der Begriff „~~Vorzugsvariante~~“ ist zu ersetzen durch „*Empfehlung des Forums: Alpha-Variante E*“.

Begründung: Das Wort „Vorzugsvariante“ ist planungstechnisch bereits belegt und sollte hier vermieden werden.

Zeile 62:

Streichung: „...~~mit überwältigender Mehrheit von xy%...~~“

Begründung: Dies ist eine unnötige Wertung – im Dialogforum ging es ausdrücklich nicht um eine formale Abstimmung, sondern um ein Meinungsbild.

Zeile 63:

Ergänzung des genauen Buchstabens (hier: E) der Variante: „... die sog. Alpha-Variante *E*“

Streichung des Begriffs „~~bedarfsgerechter~~“ in der Klammer.

Begründung: Laut des vom Bund für das Forum beauftragten unabhängigen Gutachters BVU ist diese Variante ausdrücklich **nicht** bedarfsgerecht.

Zeile 64:

Der Satz sollte nach „...Hamburg-Hannover) aus“ mit einem Punkt enden.

Der Nebensatz „~~die mit Unterstützung von ... entwickelt und gutachterlich bestätigt wurde~~“ ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Diese Aussage ist verkehrt. Weder ist die Lösung kapazitiv tragfähig, noch wurde dies vom Gutachter BVU bestätigt.

Zeile 66:

Ergänzung des genauen Buchstabens (hier: E) der Variante: „Alpha-Variante *E*“

Zeile 75:

Unter den Maßnahmen ist zu ergänzen:

- *Ausbau Uelzen-Halle*

Begründung: Der Gutachter BVU hat deutlich gemacht, dass das knapp positive Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) der betrachteten Alpha-Variante E ausschließlich durch Aufnahme dieser zusätzlichen Maßnahme „Ausbau Uelzen-Halle“ erreicht werden kann. Dies geht auch aus der Präsentation hervor.

Zeile 81:

~~„Nur das Alpha-Konzept kommt ohne Neubaustrecken aus und...“~~ ist zu ersetzen durch „*Nur ein modulares Konzept...*“

Begründung: Die Definition einer Neubaustrecke ist hier nicht klar – ein weiteres Gleis sowie ggfs. Ortsumgehungen wären ebenfalls Neubaumaßnahmen. Die Zusatzkapazitäten werden durch die Kombination verschiedener Module geschaffen, die ineinandergreifen. Die Aussage ist jedoch nicht auf das „Alpha-Konzept“ beschränkt, sondern gilt auch für andere modulare Konzepte.

Zeile 83, 84:

Der Satz ~~„Die Vorzugsvariante schafft die bis 2030 prognostisch notwendigen Kapazitäten.“~~ ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Die Aussage ist verkehrt. Die Alpha-Variante E kann objektiv nicht die notwendigen Kapazitäten schaffen. Dies geht aus dem Gutachten der BVU hervor.

Zeile 88, 89:

Der Satz ~~„Vom Gutachter des Bundes wurde... eine ausreichende Kapazität für 2030 bestätigt; weitere Kapazitäten sind vorhanden.“~~ ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Die Aussage ist verkehrt. Die Alpha-Variante E kann objektiv nicht die notwendigen Kapazitäten schaffen. Dies geht aus dem Gutachten der BVU hervor.

Zeile 91:

Hier ist folgende Aussage zu ergänzen:

„... Kapazitäten vorhanden. Die Umrountung führt allerdings zu einem verlängerten Laufweg und ist für die Eisenbahnverkehrsunternehmen wenig attraktiv. Zu beachten ist, dass Verkehre nicht durch den Infrastrukturbetreiber „lenkbar“ sind und erhoffte Freiräume für den SPNV nicht zu verordnen sind.“

Begründung: Auf diese Tatsache wird erst unter Zeile 292 hingewiesen, in anderem Kontext. Eine Umrountung stellt bahnbetrieblich keine zufriedenstellende Lösung dar und sollte entsprechend mit ihren Nachteilen dargestellt werden.

Zeilen 92-94:

Der Absatz sollte durch folgenden Text ersetzt werden:

Der unabhängige Experte der BVU weist in seinem Gutachten darauf hin, dass die Kapazitätswirkungen der Alpha-Variante E nicht ausreichen. Danach könne „ohne einen Ausbau Uelzen – Halle ... das Alpha als verkehrliche Maßnahme nicht bestehen.“ Das Alpha sei „unbefriedigend für die Nord-Süd-Verkehre“, besitze „kaum kapazitative Effekte“ und „keine Wirkungen für den Personenverkehr“. Dieser Einschätzung schließen sich diverse Forumsteilnehmer an, darunter die Freie und Hansestadt Hamburg, Aus ihrer Sicht ist die Alpha-Variante E keine Lösung, die den eingangs formulierten verkehrlichen Anforderungen und den Zielen des Forums gerecht wird. Bei der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans muss sorgfältig geprüft werden, ob die Alpha-Variante E die verkehrlichen Anforderungen überhaupt bedarfsgerecht und zukunftsfest erfüllen kann, oder ob sie um geeignete Maßnahmen zu ergänzen ist. Sollte sich herausstellen, dass eine Neubaustrecke zwischen Hamburg und Hannover unumgänglich ist, sollten ihr die vom Forum definierten Kriterien einer möglichst geringen Belastung von Mensch und Region sowie Umwelt und Natur zugrunde gelegt werden.

Begründung: An dieser Stelle sollte das Minderheitenvotum korrekt und vollständig dargestellt werden.

Das Forum hat sich mit den unzureichenden Kapazitätswirkungen der Alpha-Variante E nicht auseinandergesetzt – trotz des Wunsches Hamburgs, eine entsprechende Lösung ebenfalls darzustellen.

Zeile 95, 96:

Der Satz ~~„Mit der Entscheidung für die Vorzugsvariante entfallen alle anderen Alternativen und werden nicht weiter verfolgt.“~~ ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Es ging im Forum ausdrücklich nicht darum, eine Variante formal zu beschließen, sondern eine Empfehlung auszusprechen. Daher gab es auch nur ein „Meinungsbild“ und keine „Entscheidung für die Vorzugsvariante“.

Ein abweichendes Minderheitenvotum muss ebenfalls Eingang in den Abschlussbericht finden (s.o. Zeilen 92-94).

Zeile 113, 114:

Der Satz ~~„Mit ihrer Unterschrift machen sich die Teilnehmer die Inhalte des Abschlussdokuments zu Eigen.“~~ ist zu ersetzen durch „Das Abschlussdokument gibt das Meinungsbild des Forums wieder.“

Begründung: Ein Abschlussdokument sollte so formuliert sein, dass es – trotz bestehender Differenzen – von allen Teilnehmern unterschrieben werden kann. Dazu gehört eine neutrale, sachliche Darstellung der Ergebnisse sowie abweichender Meinungen.

Zeile 133, 134:

Hinweis: Ein Konzept zur Verbesserung des Nahverkehrs ist nicht Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans. Der Teilsatz sollte ggf. gestrichen werden.

Zeile 140:

Ersetze ~~„Erst danach ist ein Ausbau denkbar. Ein Neubau wird abgelehnt.“~~ durch *„Erst danach ist ein Aus- oder Neubau denkbar, wobei ein Neubau von vielen Teilnehmern abgelehnt wird.“*

Begründung: Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass kategorisch nur Alternativen ohne Neubau diskutiert wurden oder diskutiert werden dürfen. Das Dialogforum war als ergebnisoffener Prozess angelegt. Eine pauschale Ablehnung von Neubaumaßnahmen ohne objektive Prüfung und Begründung hinsichtlich der konkreten Einzelmaßnahme ist weder hilfreich, noch gab es hierzu einen Konsens auf dem Forum.

Zeile 270:

Ersetze ~~„also schnelle Lösungen notwendig,...“~~ durch *„sowohl kurzfristig umsetzbare Maßnahmen als auch mittel- und langfristig ausreichende Lösungen notwendig,...“*

Begründung: Hamburg begrüßt den modularen Ansatz, um schnell an ausgewählten Engpässen Verbesserungen zu schaffen. Dennoch müssen auch die mittel- und langfristigen verkehrlichen Anforderungen gelöst werden.

Zeile 272:

Ersetze ~~„außerordentliche“~~ durch *„große“*.

Begründung: Entscheidend ist, dass eine Lösung gefunden wird, die den verkehrlichen Anforderungen auch gerecht wird. Im Gegensatz dazu ist die schnelle Umsetzbarkeit zwar eine wichtige, aber nicht entscheidende Bedingung.

Zeile 279, 280:

Ersetze ~~„sind ein probates Gegenmittel, schnell und vergleichsweise preiswert nennenswerte Kapazitäten zu schaffen.“~~ durch *„sind ein mögliches Mittel, schnell Kapazitäten zu schaffen“*.

Begründung: Es sollte eine neutrale, nicht wertende Formulierung gewählt werden, da es an dieser Stelle erstmal nur um die Darstellung der Kriterien geht.

Zeile 284:

Ersetze ~~„eine mitentscheidende“~~ durch *„die entscheidende“*.

Begründung: Das Forum wurde eingerichtet, um eine Lösung zu finden, die einen ausreichenden Verkehrsnutzen mit sich bringt, insbesondere durch eine bedarfsgerechte Ausweitung der Kapazität. Dies ist das entscheidende Kriterium für eine gute Lösung.

Zeile 293:

Nach *„... erhoffte Freiräume für den SPNV nicht zu verordnen sind.“* ist einzufügen:

„Die Alpha-Variante E weist hier deutliche Schwächen auf. Zum einen ist davon auszugehen, dass auf Grund der weiter bestehenden Kapazitätsengpässe entlang der Bestandsstrecke die Betriebsqualität sinkt, zum anderen können die notwendigen Umroutungen über die Ausweichstrecken nicht erzwungen werden. Eine echte Entlastung der Bestandsstrecken und Verbesserung der Kapazität und Betriebsqualität – gerade auch im SPNV – kann nur durch eine Neubaustrecke zwischen Hamburg und Hannover erreicht werden.“

Zeilen 293-298:

Der Textblock von Zeile 293 bis Zeile 298 ist ersatzlos zu streichen:

~~„Bei der Bemessung des Nutzens im Kontext von NBS ... für den SPfV, den SPNV und den SGV deutlich.“~~

Begründung: Dies wurde bei der Bestimmung des Nutzens der Varianten mit Neubaustrecke berücksichtigt und muss nicht extra gefordert werden. Bei der Begutachtung wurde von realen Nutzenpotenzialen, nicht von einem „theoretisch möglichen Nutzengewinn“ ausgegangen. Der verkehrliche Nutzen einer Neubaustrecke ist einem reinen Ausbau der Bestandsstrecken immer überlegen.

Das Argument gilt im Übrigen auch für Bestandsstrecken: diese werden ebenfalls von unterschiedlichen Verkehren mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten genutzt. Der Bau eines zusätzlichen dritten Gleises bringt dagegen kaum kapazitative Effekte, wohl aber erhebliche Kosten mit sich.

Zeilen 299-301:

Dieser Absatz ist ersatzlos zu streichen.

Begründung: Dies ist bereits der Anhang des Abschlussdokuments. Ein Fazit gehört in den Hauptteil und nicht in den Anhang. Abgesehen davon ist das Fazit so nicht richtig. Jede modulare Lösung erfüllt die Anforderungen der „Dringlichkeit“, so auch die von Hamburg vorgeschlagene Variante (Alpha West + Neubaustrecke entlang der A 7). Zugleich entspricht die Alpha-Variante E gerade nicht der Entwicklungsdynamik der Märkte. Lediglich die Varianten mit Neubaustrecke erfüllen die **verkehrlichen** Anforderungen.